



EUROPÄISCHES PARLAMENT

DR. WERNER LANGEN
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
VORSITZENDER DER CDU/CSU-GRUPPE

Herrn
Ralf Hagemeier
Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.
Sonnemannstr. 5

60314 Frankfurt am Main

BAG
Abt. EL O-Sca 9
Ums.
04 Juni 2009
Empfänger TU
0 SH, JH

02. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Hagemeier,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07. Mai 2009 und die beigelegten Wahlprüfsteine zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen.

Die CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament unterstützt Ihre Positionen und setzt sich im Rahmen der europäischen Gesetzgebung vorbehaltlos für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Dabei müssen wir jedoch das Subsidiaritätsprinzip beachten, denn nicht jedes Problem ist auch eines für Europa! Das Engagement für Menschen mit Behinderung steht im Mittelpunkt aller Bemühungen um Chancengerechtigkeit und Nichtdiskriminierung.

Die Europäische Union bietet ihren Bürgern alle Möglichkeiten, ihre Zukunftschancen zu verwirklichen und ihr Leben in Frieden und Freiheit zu führen. Das gilt auch für behinderte Menschen. Sie sollen dieselben Chancen erhalten wie Menschen, die keine Behinderung haben. In den letzten 50 Jahren hat sich Europa zu einem Kontinent der Toleranz entwickelt. Es ist ein Europa der Vielfalt geworden, das auf der Grundlage gemeinsamer Werte, auf Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität beruht. Ich trete persönlich dafür ein, dass diese Werte unser gesellschaftliches Leben und auch unser politisches Handeln bestimmen. Besonders auf die Schwachen in unserer Gesellschaft müssen wir Rücksicht nehmen, ihre Rechte stärken und sie aktiv in den demokratischen Prozess und in das tägliche Miteinander miteinbeziehen.

Bezüglich der Personenfreiheit werde ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament dafür einsetzen, dass kontinuierlich an der Verbesserung der momentanen Situation gearbeitet wird. Das Recht auf Freizügigkeit muss für jeden Europäer gelten und zwar in ganz Europa - ohne Ausnahmen. Wir müssen europaweite Standards einführen, so dass Europa barrierefrei bleibt und die Grenzen wirklich in allen Lebensbereichen verschwinden.

Die Europäische Union ist bereits heute Vorreiter für die Rechte von Menschen mit Behinderung und hat viele Forderungen der UN-Konvention umgesetzt. Die Rechte von Menschen mit Behinderungen wurden ausdrücklich in die Charta der Grundrechte der EU mit aufgenommen. Behinderte Menschen sind in fast allen EU-Mitgliedstaaten voll rechtsfähig. Durch die UN-Konvention werden die Rechte von behinderten Menschen auch weltweit besser geschützt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass der größte Teil der Konvention auf nationaler Ebene umgesetzt wird und somit in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt. Ich werde mich bei meiner politischen Arbeit jedoch stets dafür einsetzen, dass die entsprechenden Rahmenbedingungen bestehen und dass Menschen mit Behinderungen dieselben Rechte erhalten wie Menschen ohne Behinderungen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich
Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Werner Ziegler', with a stylized, flowing script.